



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Arif Taşdelen, Holger Gießhammer, Volkmар Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Drs. 19/6982, 19/7575

Ja zu Olympia in München und Bayern!

Der Landtag begrüßt und unterstützt die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in München und Bayern und das vorgelegte Konzept ausdrücklich. Er dankt allen Beteiligten für das große Engagement und sieht auch im weiteren Verlauf den engen Schulterschluss zwischen der Landeshauptstadt München und dem Freistaat Bayern als grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.

Der Landtag stellt fest, dass die Austragung der Olympischen Sommerspiele 1972 deutlich gemacht hat, dass München ein idealer Austragungsort ist, aber auch, welche positive Effekte die Austragung insbesondere auf die Infrastruktur hat: Die jüngsten Sommerspiele in Paris 2024 haben eindrucksvoll gezeigt, wie wunderbar sich der olympische Gedanke in einem demokratischen, weltoffenen Land feiern lässt. Die Spiele in Paris glänzten mit einem überzeugenden Nachhaltigkeitskonzept.

Der Landtag begrüßt die Möglichkeit für Bayern und Deutschland, sich der Welt weltoffen und bunt zu präsentieren. In einer Zeit der Verunsicherung und Krisen geben internationale Sportereignisse wie die Olympischen Spiele, bei denen sich Menschen aus der ganzen Welt treffen und friedlich messen, Halt und Zuversicht.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident